



PFARRNACHRICHTEN

Der Heilige Geist – der Türöffner

Wer die Lateranbasilika in Rom betritt, wird an den Wänden der riesigen Halle von den Aposteln begrüßt. Überlebensgroß, voller Kraft und Energie wirken die Statuen. Von dieser Glaubenskraft und Lebendigkeit ist im Evangelium nichts zu spüren. Eingeschlossen haben sich die Apostel. Angst lähmt sie, so erzählt der Evangelist Johannes.

Aber vielleicht ist uns die geschilderte Wirklichkeit näher als die Erfahrung der Feuerzungen des Heiligen Geistes. Auch wir sind ratlos, wie der Weg der Kirche weitergehen kann. Es ist ja nicht nur noch die junge Generation, die sich mit unserer Kirche schwertut. Auch in der älteren Generation kommt der Glaube immer mehr abhanden. Wie immer kann daher ein Blick auf die Reaktion Jesu hilfreich sein. Es kann helfen seine Perspektive einzunehmen. Jesus wendet sich nicht enttäuscht von den Jüngern ab. Er gibt sie nicht resigniert auf. In ihrer aktuellen Verfassung sind seine Jünger für die Sendung in alle Welt allerdings nicht geeignet. Darum geht er auf sie zu. Er spricht sie an: Friede sei mit euch. Friede, diese besondere Gabe Gottes soll mit ihnen sein. Ein Friede, der genährt wird aus dem Vertrauen in die Nähe Gottes. Er will die aufgewühlten Jünger beruhigen, trösten. Er will ihnen verdeutlichen, dass es ein Leben nach dem Karfreitag gibt. Gott ist mit seinen Möglichkeiten noch lange nicht am Ende. Und als Ausdruck seines tiefen Vertrauens mutet er ihnen in dieser aufgewühlten Stimmung zu: Geht hinaus, erzählt von den Erfahrungen, die ihr in meiner Nähe gesammelt habt. Und er gibt ihnen ein Versprechen mit auf den Weg: Der Beistand, der Heilige Geist wird euch begleiten, stärken, schöpferisch werden lassen, in eurer Verkündigung des Glaubens. Es war ein weiter – innerlicher – Weg von der Situation der Jünger vor Pfingsten bis zu dem Bild, das sie nach Pfingsten abgeben, so, wie es sich in





Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

den lebendig und vital wirkenden Figuren in der Lateranbasilika in Rom widerspiegelt.

Auch uns kann diese Erfahrung prägen: Der Heilige Geist wirkt in unserer Kirche. Er schafft kreative Ideen und verhindert Resignation. Der Heilige Geist will unseren persönlichen Glauben stärken, damit wir die Türen unserer Herzen offen halten für einen Gott, der wie ein guter Vater oder eine liebende Mutter zu uns steht und seinen Bund mit uns nicht bricht, auch wenn wir vielleicht keine perfekten Christinnen und Christen sind. Der Heilige Geist stärkt uns einen Gott zu verkünden, der Auferstehung ermöglicht, sogar dann, wenn alles persönliche Können, Wollen und Tun am Ende scheint. Der Heilige Geist stärkt uns Zeuginnen und Zeugen für diesen aufrichtenden Gott zu sein. Oder im Bild des Johannesevangeliums gesprochen: Wir sind die offene Tür zu diesem Glauben.

Im Namen des gesamten Pastoralteams wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und den Mut sich in den Lebensstrom Gottes hineinzustellen, in die stärkende Kraft des Heiligen Geistes!

Ihr Pfarrer Tobias Dirksmeier

■ St. Heinrich und Kunigunde

Herzliche Einladung zur **Maiandacht** am Freitag, 24. Mai um 19.30 Uhr an der Meinolfuskapelle gestaltet von den Schützen.

Kfd: Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsmesse am Mittwoch, 22. Mai um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Heinrich u. Kunigunde mit anschl. Frühstück im Roncalli-Haus.

Kfd: Herzliche Einladung der beiden kfd's St. Joseph Mastbruch sowie St. Heinrich und Kunigunde zur Wallfahrt nach Marienloh am Mittwoch, 22. Mai. In diesem Jahr wird die Wallfahrt per Fahrrad erfolgen. Treffpunkt ist 14 Uhr an der Pfarrkirche St. Joseph. Um 15.30 Uhr beginnt die Andacht in Marienloh. Im Anschluss daran sind alle Frauen zum Kaffeetrinken ins dortige Pfarrheim eingeladen. Zur Andacht kann auch ein Fahrdienst in Anspruch genommen werden. Meldungen dafür nehmen Claudia Trautmann, Tel. 05254 14 30 oder Petra Krüger, 0152-53 41 92 63 entgegen. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder sowie Frauen aus Sennelager und Sande sind herzlich willkommen

■ St. Marien, Sande

Kfd: Am Freitag, 28. Juni besuchen wir die Freilichtbühne in Bökendorf. Dort wird das Stück „Sherlock Holmes – Tod

im Nebel“ aufgeführt. Abfahrt ist um 18 Uhr an der Sander Kirche. Die Kosten für Bus und Eintritt betragen 35 €. Frauen, die nicht kfd-Mitglied sind, zahlen 38 €. Anmeldungen inklusive Kostenbeitrag nimmt Beate Rudolphi, Tel.: 05254 95 31 39 bis zum 31. Mai entgegen.

Kfd: Zur „**Fahrt ins Blaue**“ treffen sich die angemeldeten Teilnehmerinnen am Dienstag, 04. Juni um 12.10 Uhr an der Kirche in Sande.

Festball in Sennelager

Am Samstag, 25. Mai begleitet die St. Hubertus Schützenbruderschaft ihren Hofstaat zum Festball beim Schützenfest in Sennelager. Treffen ist um 19.45 Uhr am Eingang zur Schützenhalle. Es wird um rege Teilnahme gebeten.

Fronleichnamsprozession

Am Donnerstag, 30. Mai begleitet die St. Hubertus Schützenbruderschaft zusammen mit der St. Hubertus Schützenbruderschaft Sennelager das Allerheiligste bei der Fronleichnamsprozession. Das Hochamt beginnt um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien Sande, anschließend erfolgt die Fronleichnamsprozession durch Sande.

Einsendeschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist am Dienstag, 21. Mai.



Am 9. Juni wird in Deutschland das Europäische Parlament gewählt.

Gemeinsam sprechen evangelische und katholische Kirche und der Rat der Muslime in Paderborn eine Empfehlung aus: Gehen Sie zur Wahl! Nutzen Sie Ihr Stimmrecht!

Nehmen Sie Ihre Chance wahr, Europa mit zu gestalten.

In Europa leben Menschen vieler unterschiedlicher Kulturen, Sprachen und Religionen friedlich zusammen. Nach dem 2. Weltkrieg ist es gelungen, frühere Feinde zu einem beispielhaften Projekt von Frieden und Versöhnung werden zu lassen.

Europa steht für Toleranz und Freiheit, Respekt und Vielfalt. Das sind Werte, die aus der Erfahrung des Miteinanders gewachsen und erhaltenswert sind.

Derzeit befindet sich die Europäische Union in einer Phase von besonderen Fragestellungen: Friedenssicherung, Klimawandel und sozialer Zusammenhalt sind hier nur einige Stichworte.

All diese Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt werden.

Christen und Muslime, Christinnen und Musliminnen sind vereint in der Überzeugung, dass Gott ihnen eine besondere Verantwortung für diese Welt und das Zusammenleben darin aufgetragen hat.

Bei den Europawahlen kann Ihre Stimme die Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten stärken, die für Frieden und gegenseitigen Respekt in Europa eintreten und sich für die freiheitliche demokratische Grundordnung und die Menschenrechte einsetzen.

**Am 9. Juni können Sie darüber abstimmen.
Ihre Stimme zählt!**

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:

Neuhäuser Kirchstr. 5, 33104 Paderborn, Tel. 05254 2531

Montag: 9 - 11.30 Uhr und 14 - 16 Uhr

Dienstag: 9 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 - 11.30 Uhr

Donnerstag: Vormittags geschlossen / Nachmittags von 15 - 17 Uhr

Freitag: 9 - 11.30 Uhr